

Tabelle 3: Blütenbesuchende Hummeln im Rotklee-
feld (19. 7. 86)

Arten	I	II	III	I-III
<i>Bombus terrestris</i>	11	15	26	52
<i>Bombus lucorum</i>	2	3	5	10
<i>Pyrobombus lapidarius</i>	20	29	19	68
<i>Megabombus pascuorum</i>	—	1	—	1
<i>Megabombus hortorum</i>	2	—	—	2
Gesamtzahl/ 100 m	35	48	50	133
Entfernung von F 87 (m)	100	150	200	

Tabelle 4: Vergleich der Anteile bei blüten-
besuchenden Hummeln im Rotklee und Ver-
kehrsoffern auf F 87 (19. 7. 86)

Arten	Straßen- verluste (%)	I	II	III
		(%)	(%)	(%)
<i>Bombus terrestris</i>	31,3	31,4	31,3	52,0
<i>Bombus lucorum</i>	16,8	5,7	6,3	10,0
<i>Pyrobombus lapidarius</i>	45,2	57,1	60,4	38,0
<i>Megabombus pascuorum</i>	0,6	—	2,1	—
<i>Megabombus hortorum</i>	0,6	5,7	—	—

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die Jahrestagung der Arbeits- gruppe Dipterologie am 22./23. 5. 1987

Am 22./23. 5. 1987 fand in Magdeburg die von Herrn J. ZIEGLER mustergültig vorbereitete Tagung der Arbeitsgruppe Dipterologie statt, an der 14 Angehörige der Arbeitsgruppe teilgenommen haben. Das für den 22. 5. vorgesehene Vortragsprogramm wurde mit einigen Bemerkungen Herrn ZIEGLERs zur Stadt Magdeburg und seiner Umgebung eingeleitet. Im Anschluß daran hielt Herr ZIEGLER einen Vortrag über die Tachinidenfauna der Umgebung von Magdeburg, informierte über die Verbreitung vieler Arten und stellte sie in Lichtbildern vor. Herr J. WEIPERT referierte über seine im

Literatur

- DONATH, H. (1985): Gefährdung und Schutz unserer Hummeln. — Naturschutzarb. Berlin u. Brandenbg. 21 (1), 1—5.
 DONATH, H. (1986): Die Hummelfauna des Flächennaturdenkmales „Zützener Moorwiesen“. — Biol. Stud. Luckau 15, 20—24.
 DONATH, H. (i. Dr.): Der Straßentod als bestandsgefährdender Faktor für Hummeln (Insecta, Hymenoptera, Bombidae). — Naturschutzarb. Berlin u. Brandenbg.
 HAGEN, E. von (1986): Hummeln bestimmen, ansiedeln, vermehren, schützen. — Melsungen, Neumann-Neudamm.

Anschrift des Verfassers:

Helmut Donath
 Hauptstraße 36/37
 Luckau
 DDR - 7960

Immissionsgebiet Steudnitz, nördlich von Jena, vorgenommenen Untersuchungen der Chloropidenfauna in Puccinellia- und Agropyron-Rasen und ging dabei insbesondere auf methodische Einzelheiten der Untersuchungen ein, die für faunistische Erhebungen ganz allgemein von Interesse sind. Herr R. BELLSTEDT wies mit seinen Ausführungen über die Dipterenfauna des Herbslebener Teichgebietes (Thür. Becken) auf die Bedeutung der faunistischen Analyse von Kleinbiotopen hin und gab damit wertvolle Anregungen für derartige Untersuchungen, die in größerem Umfange durchgeführt werden sollten, um einen besseren Einblick in vorhandene Lebensgemeinschaften der Insekten zu erhalten. Mit einem durch Diapositive bereicherten Vortrag stellte Herr A. SCHOLZ die Gattung *Eristalis* LATR. (Syrphidae) vor und umriß dabei das Spektrum der wissenschaftlichen morphologischen und systematischen Besonderheiten der Gattung. Herr E.

VÖLLGER berichtete über neuere Kenntnisse bei der Erfassung der heimischen Tabanidenfauna und über weitere Ergebnisse bei der Erarbeitung des Bestimmungsschlüssels der Tabaniden-Arten, die in Zusammenarbeit mit Herrn M. JEREMIES erfolgt (eine erste Publikation liegt bereits vor). Den Abschluß der Vortragsveranstaltung bildete ein Referat von Herrn R. BÄHRMANN über ökologische und systematische Studien an einer individuenreichen, wenn auch artenarmen Dipteren-Familie, den Lonchopteriden, die in Rasenökosystemen häufig auftreten.

Am 23. 5. fand eine Exkursion in Auwaldbiotope an der Elbe statt, bei der Herr J. ZIEGLER das Naturschutzgebiet „Kreuzhorst“ vorstellte. Die Arbeitsgruppe beschloß, die vor zwei Jahren in Jena begonnenen zweitägigen Veranstaltungen der AG Dipterologie im Monat Juni des kommenden Jahres in Gotha fortzusetzen. Die Untersuchungen zur Erfassung der Dipteren-Sammlungen in der DDR sollen im laufenden Kalenderjahr zum Abschluß gebracht werden.
R. Bährmann

BUCHBESPRECHUNGEN

Veröffentlichungen der Museen der Stadt Gera, Naturwissenschaftliche Reihe, Heft 13. 160 Seiten, 80 Abbildungen nach Fotos im Text, Gera 1986. Preis: broschürt 9,70 Mark. Zu beziehen vom Museum für Naturkunde Gera, Nicolaiberg 3, Gera, 6500.

In diesem 13. Heft der „Beiträge zur Geologie, Flora und Fauna Ostthüringens“, wie der Untertitel der verdienstvollen Reihe lautet, legen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Jena des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle/S. (W. HIEKEL, M. GÖRNER, W. WESTHUS und R. HAUPT) eine überaus wichtige Arbeit vor: „Die Flächennaturdenkmale des Bezirkes Gera“. Es ist eine Dokumentation aller 196 flächenhaften Naturdenkmale, die am 1. 1. 1986 im ostthüringischen Bezirk Gera unter Schutz standen.

Neben administrativen Angaben, die Auskunft über Name, Lage, Größe und Beschlußdatum sowie Beschlusorgan geben, findet sich zu jedem FND eine Einschätzung der Bedeutung des Objekts (von kreislicher, bezirklicher, zentraler Bedeutung) und auch eine Zuordnung zu inhaltlichen Kategorien, wie botanisches, zoologisches, geologisches usw. Flächennaturdenkmal. Der Textteil enthält eine knappe Beschreibung der landschaftlichen Lage und Ausstattung, des spezifischen Inhalts und Schutzziels sowie Hinweise zu erforderlichen Schutz- und Pflegemaßnahmen.

Wie W. HIEKEL, der Leiter der Arbeitsgruppe

Jena, betont, verfolgen die Autoren mit der Herausgabe des Materials die folgenden Ziele: 1. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung auf die Bedeutung und den Wert dieser Schutzgebiete hingewiesen werden. Durch bewußte Beachtung der Schutzbestimmungen sollen die Besucher zur Erhaltung der Objekte beitragen. (Das Verlassen der Wege in FND ist nicht gestattet!)

2. Die Verantwortung der Räte der Kreise für die Schutzgebiete soll herausgestellt werden. Sie haben dafür zu sorgen, daß für jedes FND – soweit noch nicht geschehen – ein Naturschutzhelfer als Betreuer eingesetzt und eine Handlungsrichtlinie erarbeitet und durch Beschluß bestätigt wird.

3. Die Rechtsträger, Nutzer und die örtlichen Staatsorgane haben mit Hilfe des vorliegenden Materials in Verbindung mit den Handlungsrichtlinien die Schutzbestrebungen zu gewährleisten.

4. Die Zusammenstellung soll schließlich dazu anregen, das Netz der Objekte systematisch weiter zu vervollständigen. Dazu sind vor allem die naturwissenschaftlichen Heimatforscher und die Fachgruppen des Kulturbundes der DDR sowie die Naturschutzbeauftragten aufgefördert.

Damit bildet die vorliegende Arbeit eine überaus wertvolle Ergänzung zum Thüringen-Band des „Handbuchs der Naturschutzgebiete der DDR“ (Urania Verlag Leipzig/Berlin). Es bleibt zu wünschen, daß solche Übersichten auch über die Flächennaturdenkmale anderer Bezirke publiziert werden.

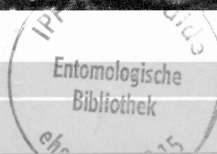
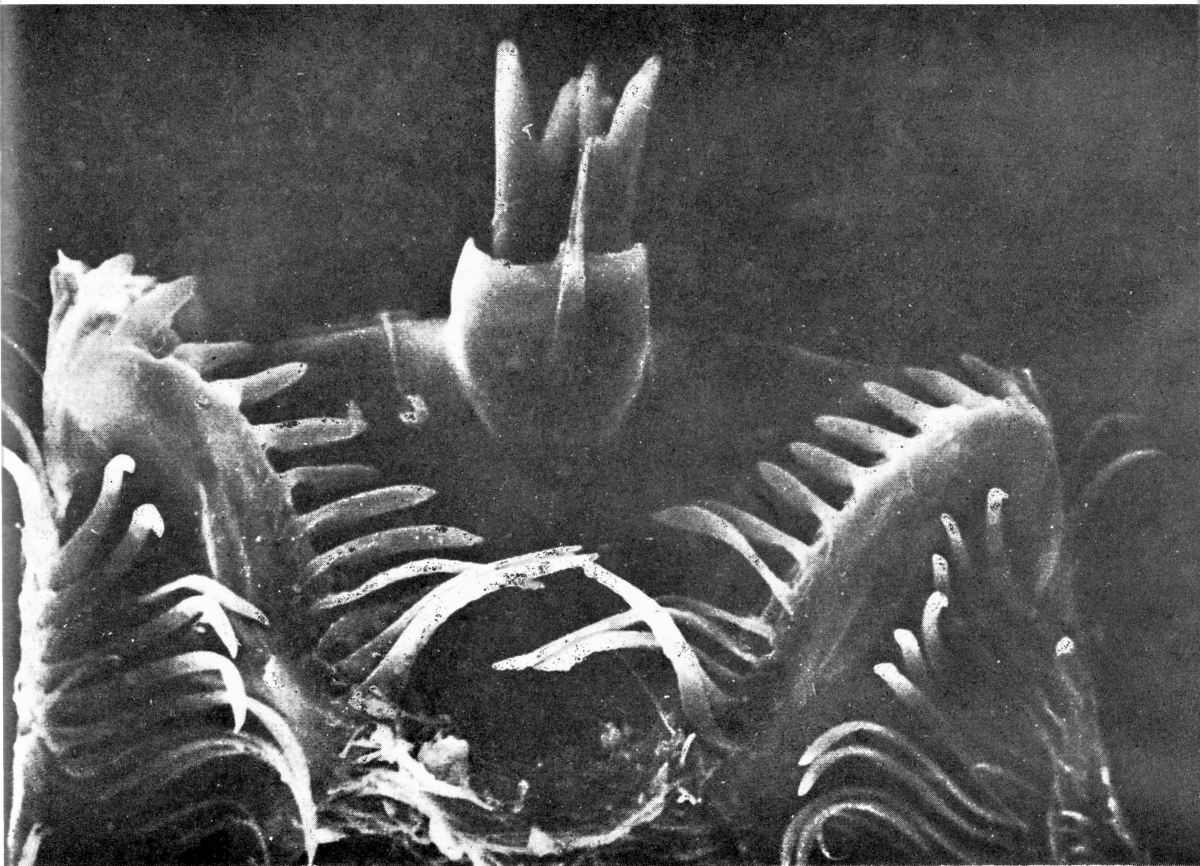
Dem Museum für Naturkunde Gera ist sehr zu danken, daß es die Drucklegung in der Museumsreihe ermöglichte.
W. Heinicke

BAND 31 HEFT 4
JAHRGANG 1987
ISSN 0232-5535

Entomologische Nachrichten und Berichte

Herausgeber:

Kulturbund der DDR · Gesellschaft für Natur und Umwelt · Zentraler Fachausschuß Entomologie



21. 4. 88